

**RAT & HILFE**

Service

**SENIOREN**

- **Seniorenberatung**, 9-12 Uhr, Senioren-Wohnpark Flora Marzina, Hauptstraße 360.
- **Seniorenberatung**, 9.30-12 Uhr, Deutsches Rotes Kreuz, 02325 9691522, Harkortstraße 29.
- **Folklore-Tanz**, Flora Marzina, Hauptstraße 360, 10-11.30 Uhr, Sport mit Senioren.

**SOZIALES**

- **Begleitung in der Sterbe- und Trauerphase**, Lukas-Hospiz, Jean-Vogel-Straße 43, ☎ 02323 229710.
- **Beratung und Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen zu Hause**, Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst, Terminabsprache ab 9 Uhr, Bahnhofstraße 137, ☎ 02323 988290.
- **Hilfe in Krisen**, Soforthilfe-Herne/Caritas/St. Elisabeth Gruppe, kostenlos auch aus dem Mobilfunknetz, Marienstraße 2, ☎ 0800 6784000.
- **Telefonische Beratung für Sehbehinderte**, Blinden- und Sehbehindertenverein Herne/Castrop-Rauxel, 02361 16826.
- **Wohnberatung**, Althöfener Straße 19, Diakonie Herne, Hausbesuche und Beratung nach telefonischer Vereinbarung, 02323 496932.
- **Rechtsberatung für Arbeitslose**, 8-16 Uhr, Arbeitslosenzentrum Herne, Anmeldung erbeten, Hermann-Löns-Straße 8, ☎ 02323 55547.
- **Ehe-, Partnerschafts-, Lebens- und Schwangerschaftskonfliktberatung**, 8.30-12.30 Uhr, Ev. Beratungsstelle/Diakonie, Bürozeiten, Schaeferstraße 8, ☎ 02323 53048.
- **Arbeitslosenberatung**, 9-13 Uhr, Zeppelin-Zentrum, Anmeldung erbeten, Zeppelinstraße 1, ☎ 02325 60840.
- **Beratung bei Mietproblemen**, Büro Wanne, Overhofstraße 11, 02325 71539, 9-13 Uhr, Mieterverein Herne 2.
- **Beratung für Migrantinnen**, 9-12 Uhr, 14-16 Uhr, Beratungsstelle für Migrantinnen, Anmeldung erbeten, Overwegstraße 31, ☎ 02323 9949719.
- **Beratung für Schuldner**, 9-12 Uhr, Schuldnerberatung, Overwegstraße 31, ☎ 02323 9949860.
- **Beratung für Verbraucher**, 9-13 Uhr, Verbraucherzentrale, Freiligrathstraße 12, ☎ 02323 44746.
- **Beratung und Unterstützung für Mieter**, 9-12 Uhr, Mieterschutzverein Herne 1, Eschstraße 35, ☎ 02323 51746.
- **Betreuung und Hilfe bei der Versorgung schwerkranker Menschen**, 9-12 Uhr, 13-16 Uhr, Palliativ-Netzwerk Herne, Wanne-Eickel, Castrop-Rauxel, ☎ 0800 9009191.
- **Gehörlosenberatung**, Althöfener Straße 19, 9-12 Uhr, Diakonie Herne, Anmeldung erbeten, 02323 496933.
- **Pflegeberatung**, 9-12 Uhr, Arbeiter-Samariter-Bund, Siepenstraße 12 a, ☎ 02323 926221.
- **RA-Sprechstunde**, 9-13.30 Uhr, Schuldnerberatung, Overwegstraße 31, ☎ 02323 9949860.
- **Sozialberatung für Migranten**, 9-12.30 Uhr, Awo Begegnungsstätte Horsthausen, Gneisenaustraße 6, ☎ 02323 981119.
- **Treffpunkt im Café mit Brunch**, 9-12 Uhr, Zeppelin-Zentrum, Zeppelinstraße 1, ☎ 02325 60840.
- **Frühstückstreff**, Hölkeskamp 30, 9.30-11 Uhr, Phönix - Förderverein für an Brustkrebs erkrankte Frauen, ☎ 02323 4991839.
- **Telefonische und persönliche Beratung zu Trennung, Scheidung, häuslicher Gewalt**, 9.30-13 Uhr, Frauenhaus Herne, ☎ 02325 49875.
- **Anlaufstelle für Jugendliche mit Problemen aller Art**, 10-18 Uhr, Jugend-Konflikt- und Drogenberatung, Hauptstraße 94, ☎ 02325 3891.
- **Arbeitslosenfrühstück**, 10 Uhr, Arbeitslosenzentrum Herne, Hermann-Löns-Straße 8, ☎ 02323 55547.
- **Sprechstunde des Ambulant Be-**



Die Notrufzentrale der Feuerwehr hat ihm zu spät einen Rettungswagen geschickt, klagt ein Herner (39). Nun wird ein zweites Gutachten eingeholt. FOTO: GRABEN

# Mann wirft Feuerwehr Fehler vor

39-Jähriger klagt: Rettungszentrale hat nach Notruf nicht richtig reagiert. Erstes Gutachten gibt ihm laut Anwältin Recht. Auf Rollator angewiesen

Von Theo Körner

Ein Gerichtsverfahren hat der 39-Jährige angestrengt, der der Rettungsdienstzentrale der Feuerwehr vorwirft, in seinem Fall nicht richtig reagiert zu haben. Das berichtet jetzt seine Anwältin Sabrina Diehl. Inzwischen liege auch ein Gutachten von Experten aus dem Franziskus-Hospital in Münster vor, das die Sichtweise ihres Mandaten unterstütze, so die Juristin.

**„Es liegt ein Verstoß gegen elementare Grundsätze des Rettungsdienstes vor.“**

Sabrina Diehl, Anwältin

Was ist geschehen? An einem Morgen im Juli 2016 hatte sich der Herner nach seinen Angaben um 9 Uhr in der Rettungszentrale gemeldet, da er unter Kreislaufproblemen und Schweißausbrüchen

litt. Schon gleich nach dem Aufstehen habe er sich nicht wohl gefühlt, erinnert sich der Herner, der in seiner Wohnung allein lebt.

Laut der Oberhausener Juristin, Fachanwältin für Medizinrecht, hat er der Rettungsdienstzentrale geschildert, dass er gar nicht laufen könne und dass sein linker Arm kribbele. Der Herner gab demnach am Telefon noch seiner eigenen Vermutung Ausdruck, wahrscheinlich einen Schlaganfall erlitten zu haben. Doch, so die Darstellung von Mandant und Anwältin, habe die Rettungszentrale ihm geraten, sich an den ärztlichen Notdienst zu wenden. Den versuchte er um 9.20 Uhr zu kontaktieren – ohne Erfolg. Als er es gegen kurz vor 10 Uhr ein weiteres Mal versucht habe, sei er erfolgreich gewesen. Da aber sei der Ernst der Lage erkannt und sofort ein Krankenwagen geschickt worden. Das bedeutet: Die Rettungssanitäter kamen demnach etwa eine Stunde nach dem ersten Telefonkontakt.

Das nun vorliegende Gutachten bescheinigt, wie die Marler Juristin erläutert, dass „ein Verstoß gegen

elementare Grundsätze des Rettungsdienstes vorliege“. Der Herner leide seither unter Gleichgewichtsstörungen, könne keine längere Strecken selbstständig gehen. Auch bei kleineren Entfernungen sei er auf die Hilfe eines Rollators angewiesen. Ebenfalls sei sein Kälte- und Wärmeempfinden gestört.

Nach Angaben eines Sprechers des Bochumer Landgerichts – dort liegt der Fall bei der sechsten Zivilkammer – ist nun noch ein zweites, ein neurologisches Gutachten in Auftrag gegeben worden. Fachleute eines Klinikums im niedersächsischen Coppenbrügge sollen nach

Informationen der WAZ klären, ob die medizinischen Folgen, unter denen der 39-Jährige leidet, in Zusammenhang mit dem Vorwurf stehen, die Rettungszentrale habe nicht angemessen reagiert. Wann ein Ergebnis vorliegt, ist derzeit noch nicht bekannt.

**75 000 Euro Schmerzensgeld**

Der 39-jährige Kläger macht Schmerzensgeld in Höhe von 75 000 Euro geltend. Stadtsprecher Christoph Hüskens wollte sich zu den Vorgängen nicht äußern, da es sich um ein laufendes Verfahren handle.

Feuerwehr informiert über Verhalten am Telefon

■ „Ob Feuer, Unfall oder medizinischer Notfall – Wir helfen gerne und schnell, aber wir müssen auch wissen, wo und was passiert ist“, heißt es auf der Homepage der Feuerwehr Herne. Sie gibt auf [www.feuerwehr-herne.net](http://www.feuerwehr-herne.net) Infos, was der Anrufer bei einem Notfall sagen soll.

■ Ein anonymen Anruf von einem Handy **ohne Nummernkennung stiftet Verwirrung**, wenn er wie folgt abläufe: „Hilfe, hier brennt alles, kommt schnell, Opa ist eingeklemmt, schnell, [Klick]... [tut]... [tut]... [tut]...“. Wichtig sei auch: „Ruhe bewahren und Panik vermeiden!“

# Radsportgemeinschaft startet in die neue Saison

225 Fahrradfans fuhren 40 oder 70 Kilometer. Rahmenbedingungen waren schwierig

Die Radsportgemeinschaft (RSG) Herne ist in die neue Saison gestartet. Los ging es mit einer Radtourfahrt für Renn- und Tourenräder über 40 oder 70 Kilometer in das südliche Münsterland, teilte der Verein mit. Parallel dazu starteten die RSGler eine Country-Tourenfahrt, die die Mountain- und Crossbiker entlang des Rhein-Herne-Kanals und über die Halden Hoheward und Hoppenbruch führte.

Eigentlich lautete der Titel der Radsportveranstaltung „Fahrt in den Frühling“, allerdings sei es am Sonntag eher eine Fahrt in den eisigen Winter gewesen, berichtet der Verein. Bei minus 4 Grad und einem sehr frischen Wind hätten die Radler vor einer „eisigen Herausforderung“ gestanden. Immerhin 60 Rennradler und 165 Mountainbiker hätten diese Herausforderung angenommen und den kalten Temperaturen sowie dem starken Wind getrotzt.

Auch die Helfer hätten mit dem



Bei eisigen Temperaturen gingen die Radfahrer der RSG Herne bei der „Fahrt in den Frühling“ auf ihre Strecken. FOTO: RAINER RAFFALSKI

späten Winter zu kämpfen gehabt, teilt Dieter Frahn von der RSG weiter mit. An den Kontroll- und Pflegepunkten seien die Helfer damit beschäftigt gewesen, wärmende Brühe, heiße Getränke und kleine

Imbisse herzurichten – und dabei nicht selber zu unterkühlen. Besonders schwierig sei es gewesen, die Nuss-Nougat-Creme streichfähig zu halten.

Außer einer gerissenen Kette und

einem defekten Schaltwerk bei zwei Mountainbike-Fahrern habe die Fahrt trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ohne weitere Probleme durchgeführt werden können.

Der Kontrollfahrer des Bund Deutscher Radfahrer (BDR) habe die Veranstaltung mit „sehr gut“ bewertet. Als einziger – aber hoffentlich nicht ganz ernst gemeinter Mangel – sei vom Kontrollfahrer das Fehlen von Heißstrahlern am Streckenrand kritisiert worden.

**Jedermann-Touren am 28. April**

Die Veranstalter der RSG Herne starteten nun in die Vorbereitungen zur nächsten Radsportveranstaltung für „Jedermann und -frauen“: Am Samstag, 28. April, geht es laut Verein mit Start und Ziel im Gysenberg auf Strecken über 40, 70, 110, 150 und 210 Kilometern durch das Münsterland. „Dann“, so die Hoffnung, „vielleicht auch bei etwas höheren Temperaturen.“

**KOMPAKT**

Service

**RAT & HILFE**

treuten Wohnens, Hiberniastraße 50, 10-12 Uhr, Wohnstätten für Behinderte, ☎ 02323 452004.

- **Sprechstunde für an Brustkrebs erkrankte Frauen**, 10-14 Uhr, PIA-Kontaktstelle, Hospitalstraße 19.
- **Gesprächskreis zu Themen aus Kunst und Kultur**, 11.45-14 Uhr, Arbeitslosenzentrum Herne, Hermann-Löns-Straße 8, ☎ 02323 55547.
- **Treffen für Alkoholiker**, 19 Uhr, Anonyme Alkoholiker, Hospitalstraße 19.

**SELBSTHILFE**

- **Suchtberatung**, Hauptstraße 245 a, 8-12 Uhr, Diakonie Herne, Anmeldung erbeten, 02325 971813.
- **Aids-Sprechstunde**, 10-12 Uhr, Aids-Hilfe, Anmeldung erbeten, ☎ 02325 60990.
- **Schlaganfallgruppe**, 10-12 Uhr, Deutsches Rotes Kreuz, Harkortstraße 29.

**VEREINE & VERBÄNDE**

- **Kleiderladen**, 10-13 Uhr, Kinderschutzbund, Hauptstraße 35.
- **Offener Treff und Ambulant Betreutes Wohnen**, Neustraße 25, 15-18 Uhr, Lebenshilfe Herne.

**POLITIK & PARTEIEN**

**CDU fragt Bürger nach Angsträumen in Wanne**

Der CDU-Ortsverband Wanne-Mitte und die Schüler Union wollen sich am Samstag, 24. März, ab 10 Uhr in der Fußgängerzone Wanne intensiv dem Thema „Sicherheit im Stadtbezirk Wanne“ widmen. Die Christdemokraten fordern die Bürger dazu auf, ihre Angsträume zu benennen. Im Anschluss an die Veranstaltung will die Union die Ergebnisse auswerten und gemeinsam mit den zuständigen Stadt- und Bezirksverordneten nach Lösungen suchen, um für mehr Sicherheit in Wanne zu sorgen.

**Müntefering unterstützt Suche nach Gastfamilien**

Die SPD-Bundestagsabgeordnete Michelle Müntefering unterstützt die Suche nach Gastfamilien für Austauschschüler aus den USA. Das vom Bundestag und dem US-Kongress getragene Parlamentarische Patenschafts-Programm suche über die Organisation Youth for Understanding (YFU) Gastfamilien für 50 Austauschschüler, die im August/September nach Deutschland kämen. Anmeldungen: ☎ 040 2270020 oder [gasfamilien@yfu.de](mailto:gasfamilien@yfu.de); Infos: [www.bundestag.de/ppp](http://www.bundestag.de/ppp) und [www.yfu.de](http://www.yfu.de).

**SPD Holsterhausen plant Zukunftswerkstatt**

Der SPD-Ortsverein Holsterhausen lädt für Mittwoch, 28. März, ab 17 Uhr zur mitgliederoffenen Vorstandssitzung ein. Veranstaltungsort ist das Seniorenzentrum des Arbeiter-Samariter-Bundes, Eichsfelder Straße 1. Thema ist u.a. die Planung einer gemeinsamen Zukunftswerkstatt mit der SPD-Ratsfraktion in Holsterhausen.

**SPD und Kleingärtner verstecken Ostereier**

Der SPD-Ortsverein Bickern und der Kleingartenverein Sorgenfrei Wanne-Eickel laden für Samstag, 31. März, zum traditionellen Ostereierverstecken ein. Beginn ist um 15 Uhr am Vereinsheim der Kleingartenanlage an der Wilhelmstraße 80 in Bickern. Auch für das leibliche Wohl werde gesorgt, kündigen Politiker und Kleingärtner an.